

## Wettbewerbsbekanntmachung

### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

### Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

#### I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Kunst im Stadtraum und am Bau

Postanschrift: Brunnenstr. 188-190

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 10119

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Senatsverwaltung für Kultur und Europa

E-Mail: [ewa.gossart@kultur.berlin.de](mailto:ewa.gossart@kultur.berlin.de)

#### Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/kunst-im-stadtraum-und-kunst-am-bau/>

#### I.3) Kommunikation

Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter: <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/ovf>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/ovf>

#### I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

#### I.5) Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

### Abschnitt II: Gegenstand

#### II.1) Umfang der Beschaffung

##### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Offener zweiphasiger Wettbewerb Kunst am Bau für die Neubauten Mathematik und Institut für Modellierung und Simulation der Technischen Universität Berlin

##### II.1.2) CPV-Code Hauptteil

92000000 Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport

#### II.2) Beschreibung

##### II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

92311000 Kunstwerke

##### II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Für die Neubauten Mathematik (MATH) und Interdisziplinäres Zentrum für Modellierung und Simulation (IMoS) der Technischen Universität Berlin lobt das Land Berlin einen europaweit offenen zweiphasigen Kunst am Bau-Wettbewerb für professionell tätige bildende Künstlerinnen und Künstler aus.

Der Neubau Mathematik wird von fast allen Studierenden der Technischen Universität Berlin in den ersten Semestern während der mathematischen Grundausbildung genutzt werden. Daneben beheimatet der Neubau Mathematik Professorinnen und Professoren, Mitarbeitende und Doktorandinnen und Doktoranden des Instituts

für Mathematik. Der Neubau IMoS wird ein Ort der anwendungsgetriebenen Forschung und internationalen Begegnung über Disziplinen hinweg.

Gemeinsames Anliegen der Beteiligten ist die Betonung der Themen Internationalität und Interdisziplinarität: An diesem Ort findet sowohl internationale Spitzenforschung als auch anwendungsnah orientierte Lehre statt für Studierende aus aller Welt im Fach Mathematik und angrenzender Disziplinen wie Natur- und Ingenieurwissenschaften. Für die in den beiden Neubauten vorgesehene Forschung und Lehre braucht es einen Ort, der Kommunikation und Kooperation nicht nur erlaubt, sondern befördert.

Ziel des Wettbewerbs ist es, für den Neubau MATH und für den Neubau IMoS Kunst am Bau zu entwickeln, die einen Bezug zum Standort, dessen Architektur und räumlichen Kontext herstellt, sich mit den lebendigen Orten der Lehre und Forschung und des Austausches auseinandersetzt.

Die Wahl des künstlerischen Mediums ist den Teilnehmenden freigestellt, soweit die Nutzung des jeweiligen Wettbewerbsbereichs nicht eingeschränkt wird und die Urheberrechte der Architekten beachtet werden.

Die Auslobung erfolgt gemäß der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013), soweit diese für Kunstwettbewerbe anwendbar ist, und folgt dem Leitfaden Kunst am Bau und Kunst im Stadtraum für das Land Berlin (Stand 2019).

Für die Realisierung der Kunst steht für MATH ein Budget von bis zu 320.000,00 €, für IMoS ein Budget von bis zu 207.000,00 €, jeweils inklusive Künstlerhonorar und MwSt., zur Verfügung.

Es ist den Künstlerinnen und Künstlern freigestellt, ein künstlerisches Konzept einzureichen für den Neubau MATH oder den Neubau IMoS oder übergreifend für beide Neubauten.

Die Wettbewerbssprache ist Deutsch. Die Auslobungsunterlagen werden ausschließlich in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Alle Unterlagen der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern sind ebenfalls in deutscher Sprache zu verfassen und einzureichen. Auch das Rückfragekolloquium der zweiten Phase des Wettbewerbs findet auf Deutsch statt.

Das Wettbewerbsverfahren wird in beiden Wettbewerbsphasen anonym durchgeführt.

In der ersten Phase sind die Teilnehmenden aufgefordert, grundsätzliche künstlerische Lösungsansätze in Form einer Ideenskizze mit konzeptionellen Überlegungen für den Neubau MATH oder den Neubau IMoS oder übergreifend für beide Neubauten zu entwickeln. Erwartet wird ein eigenständiger künstlerischer Beitrag, der einen identitätsstiftenden Bezug zum Ort und seiner räumlichen, architektonischen und sozialen Situation herstellt und durch künstlerische Qualität und Aussagekraft überzeugt.

Das Preisgericht wählt bis zu 24 Teilnehmende für die zweite Phase aus, in der über die grundsätzlichen Lösungsansätze hinaus eine detaillierte Ausarbeitung des Entwurfs zur Realisierung erwartet wird. Das Preisgericht beurteilt in beiden Phasen in gleicher Besetzung.

#### II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

##### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Natürliche Personen, die nachweislich als professionell tätige bildende Künstlerinnen, Künstler und Künstlergruppen (Arbeitsgemeinschaften) tätig sind. Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Wettbewerbsteilnehmer; jedes Mitglied muss teilnahmeberechtigt sein. Sie dürfen sich nicht mehrfach bewerben. Anmeldung ab 23.12.2021 ausschließlich unter <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/ovf>

### **Abschnitt IV: Verfahren**

#### IV.1) **Beschreibung**

**IV.1.2) Art des Wettbewerbs**

Offen

**IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:****IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Die Wettbewerbsarbeiten werden vorgeprüft, durch die Vorprüfung dem Preisgericht vorgestellt und erläutert. Dem Preisgericht werden die Ergebnisse der Vorprüfung in Form eines Vorprüfberichts als Entscheidungshilfe zur Verfügung gestellt. Die abschließende und verbindliche Beurteilung der Arbeiten bleibt dem Preisgericht vorbehalten. Die Beurteilungskriterien ergeben sich aus der Aufgabenstellung und den in der Auslobung beschriebenen Anforderungen und Zielvorstellungen des Auslobers.

Erfüllung der formalen Wettbewerbsanforderungen

- Vollständigkeit der Wettbewerbsunterlagen
- Erfüllung der Vorgaben
- Übereinstimmung der Unterlagen, Nachvollziehbarkeit der Angaben

Erfüllung der Wettbewerbsaufgabe

- Künstlerische Idee / Leitgedanke
- Gestalterische Umsetzung und künstlerische Qualität
- Räumliche Einbindung und Nachhaltigkeit in der Wirkung
- Funktionalität, technische Machbarkeit (2. Phase)
- Einhaltung des Kostenrahmens (2. Phase)
- Wirtschaftlichkeit in Herstellung und Betrieb (2. Phase)

**IV.2) Verwaltungsangaben****IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 31/01/2022

Ortszeit: 16:00

**IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber****IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

**IV.3) Preise und Preisgericht****IV.3.1) Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: nein

**IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

Die Teilnehmenden der ersten Wettbewerbsphase erhalten keine Aufwandsentschädigung. Jede Wettbewerbsteilnehmerin, jeder Wettbewerbsteilnehmer (maximal 24 Einzelbewerbungen oder Arbeitsgemeinschaften) der zweiten Wettbewerbsphase erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.400,00 Euro (inklusive Mehrwertsteuer, sofern eine den Auslobungsbedingungen entsprechende Arbeit fristgerecht eingereicht wird. Arbeitsgemeinschaften erhalten wie die Einzelbewerbungen ebenfalls 2.400,00 Euro brutto. Im Falle einer Beauftragung wird die Aufwandsentschädigung auf das Künstlerhonorar angerechnet.

**IV.3.3) Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: nein

**IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

**IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Prof. Peggy Buth, Künstlerin/Professorin für Fotografie

Karin Kasböck, Künstlerin

David Krippendorff, Künstler

Andrea Pichl, Künstlerin

Katrin Schmidbauer, Künstlerin

Prof. Dr. Etienne Emmrich, Mathematiker, Dekan der Fakultät II – Mathematik und Naturwissenschaften der TU Berlin

Volker Giezek, Architekt, Code Unique Architekten

Sven Holzgreve, Abteilung V – Hochbau der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

René Vonau, Abteilungsleiter Bau / IV L der TU Berlin

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

### **VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Teilnahmeberechtigung und Anmeldung:

Zur Teilnahme am Wettbewerb zugelassen sind natürliche Personen, die als professionell tätige bildende Künstlerinnen, Künstler und Künstlergruppen (Arbeitsgemeinschaften) tätig sind, und die sich ab 23.12.2021 bis Montag, den 31.01.2022, 16:00 Uhr MEZ zur Teilnahme unter <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/ovf> angemeldet haben.

Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Wettbewerbsbekanntmachung erfüllt sein. Voraussetzung für eine erfolgreiche Anmeldung sind ein entsprechender Studienabschluss an einer Kunstakademie o.ä. und/oder eine durch Vita und Ausstellungsverzeichnis und/oder die Mitgliedschaft in einem Künstlerinnen- oder Künstlerverband nachweisliche professionelle künstlerische Tätigkeit.

Teilnahmeberechtigte Anmeldungen erhalten die Auslobung am 09.02.2022; ab 09.02.2022 stehen die Auslobungsunterlagen für die Teilnehmenden über die Online-Plattform zum Herunterladen bereit.

Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Wettbewerbsteilnehmer. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Arbeitsgemeinschaften haben eine bevollmächtigte Vertretung zu benennen.

Juristische Personen sind nicht teilnahmeberechtigt.

Eine Beteiligung auch einzelner Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften an mehr als einer Arbeitsgemeinschaft ist unzulässig und führt zum Ausschluss sämtlicher davon betroffener Arbeiten.

Die Teilnahmeberechtigung wird nach Anmeldeschluss unter Wahrung der Anonymität durch die Wettbewerbsbetreuung geprüft. Im Falle der erfolgreichen Prüfung dürfen nur die in der Anmeldung

genannten Personen am Kunstwettbewerb teilnehmen. Der Auslober behält sich eine weitere Prüfung der Teilnahmeberechtigung nach Abschluss der Phase 1 vor.

Ausgeschlossen von der Teilnahme am Kunstwettbewerb sind Personen, die unmittelbar an der Ausarbeitung der Wettbewerbsaufgabe und der Auslobung beteiligt waren sowie sämtliche am Preisgerichtsverfahren und der Vorprüfung beteiligte Personen.

Rückfragen

Eventuelle Rückfragen sind ausschließlich schriftlich über <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/ovf> einzureichen.

Termine

23.12.2021 bis 31.01.2022 Anmeldung für den Wettbewerb ausschließlich über <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/ovf>

09.02.2022 Versand der Auslobung an die Teilnehmenden über <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/ovf>

bis 02.03.2022 Schriftliche Rückfragen 1. Phase über <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/ovf>

bis 11.03.2022 Beantwortung der Rückfragen der 1. Phase schriftlich über <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/ovf>

bis 13.04.2022 Einreichung der Arbeiten für die 1. Phase digital über die <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/ovf>

01./02.06.2022 Sitzung des Preisgerichts 1. Phase

03.06.2022 Benachrichtigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 2. Phase

30.06.2022 Rückfragekolloquium 2. Phase

bis 15.07.2022 Schriftliche Rückfragen der 2. Phase über <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/ovf>

bis 29.07.2022 Beantwortung der Rückfragen der 2. Phase schriftlich über <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/ovf>

09./10.11.2022 Preisgericht 2. Phase

voraussichtlich 25.11.2022–09.12.2022 Ausstellung der eingereichten Entwürfe

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Ort: Berlin

Land: Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

20/12/2021